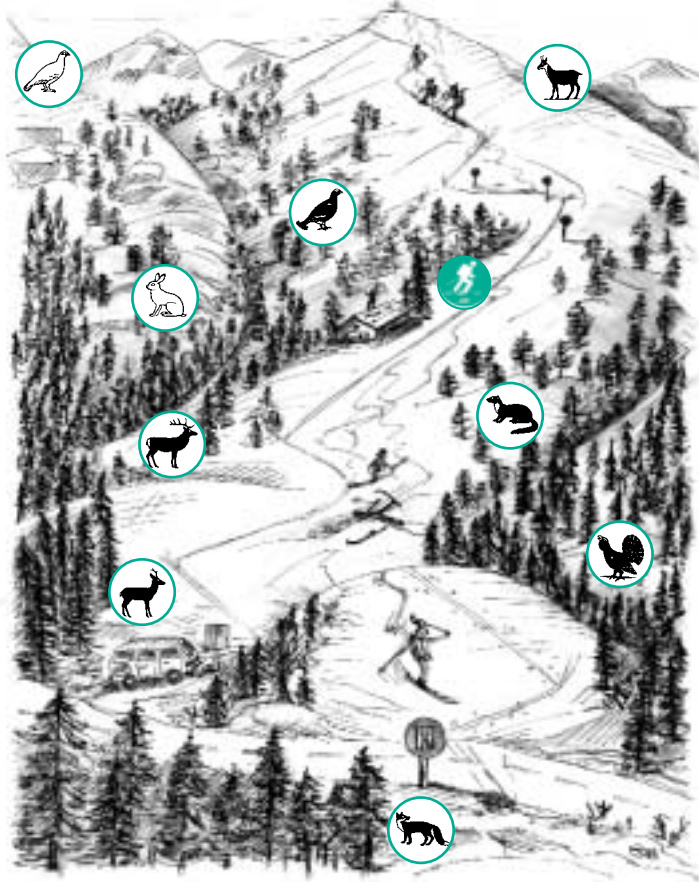


Erleben und leben lassen ...



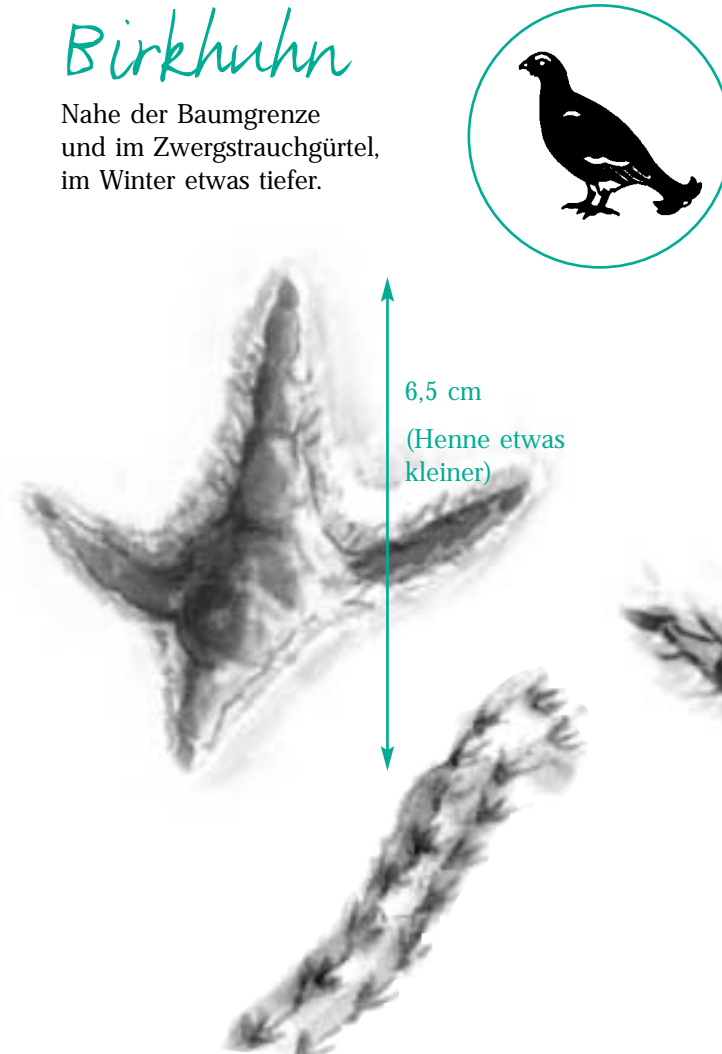
Alpenschneehuhn

Alpine Stufe von etwa 2000 m bis 3400 m.



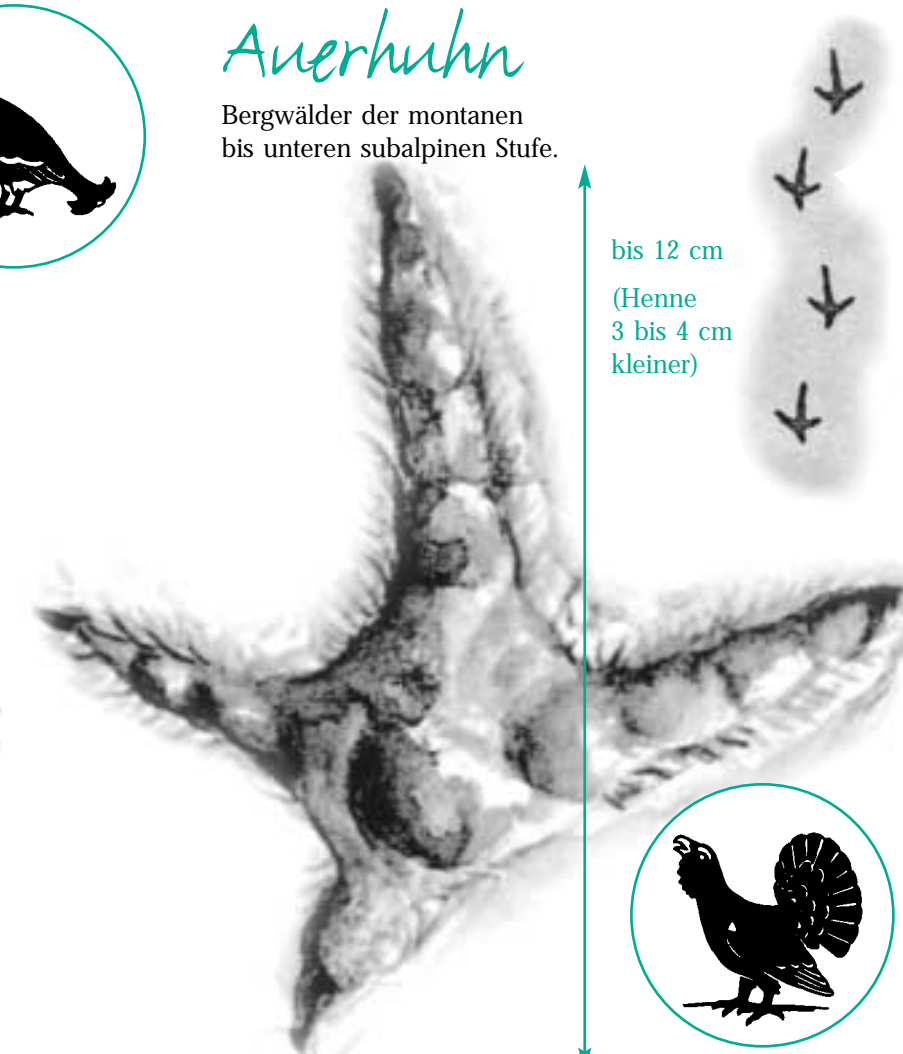
Birkhuhn

Nahe der Baumgrenze und im Zwergstrauchgürtel, im Winter etwas tiefer.



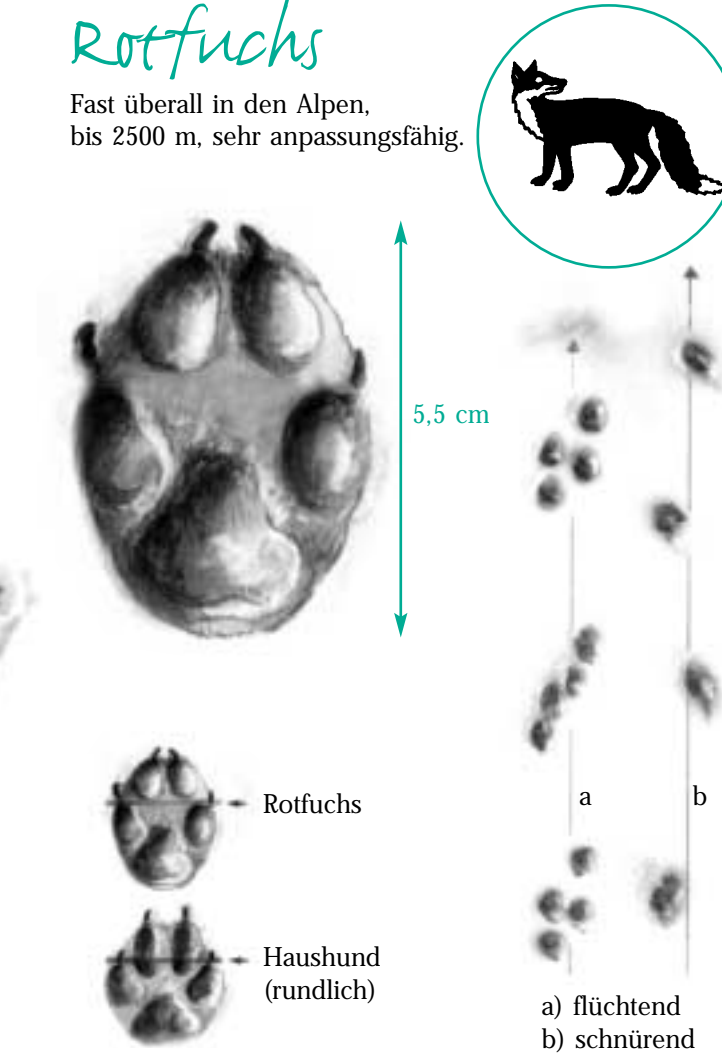
Auerhuhn

Bergwälder der montanen bis unteren subalpinen Stufe.



Rotfuchs

Fast überall in den Alpen, bis 2500 m, sehr anpassungsfähig.



Baummarder

Fast überall in den Alpen, bis 2000 m.



Achtung, in Abhängigkeit von der Schneebeschaffenheit können die Spuren auch stark vergrößert sein!

Die Vereinbarkeit von Sport und Naturschutz ist ein zentrales Anliegen des Deutschen Alpenvereins. Richtungsweisend ist das Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“, das die Naturverträglichkeit des Tourenskilaufs langfristig sichern will. Die Durchführung einzelner Projekte im Naturschutzbereich wäre heute jedoch ohne externe Unterstützung nicht denkbar. Daher arbeitet der DAV mit Partnern zusammen, die ebenso wie er die



Herausgeber: Deutscher Alpenverein e.V.
Referat Natur- und Umweltschutz in Zusammenarbeit mit dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Von Kahr-Straße 2-4, 80997 München
Tel. 089-14003-0, Fax: 089-14003-64
info@alpenverein.de, www.alpenverein.de

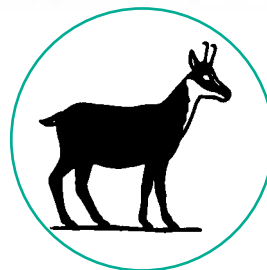
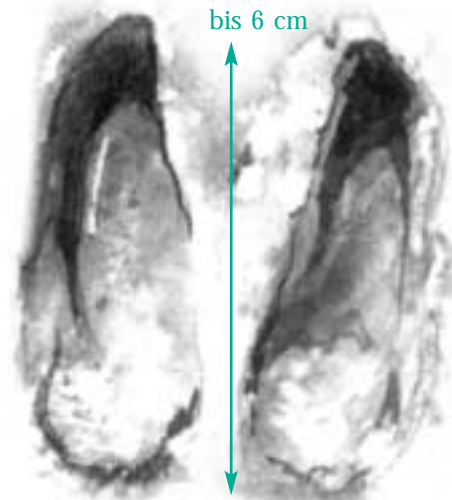
Konzeption: Stefan Witty, Manfred Scheuermann
Zeichnungen: Gerd Ohnesorge „Tierspuren und Fährten in Feld und Wald“, Naturbuch Verlag, 1995,

Fotos: Sebastian Schrank, Barbara Steinmetzer
Layout: Peter Zeiningger, Manfred Scheuermann
Druck: Naandi Ruth Bayer
Frühmorgen & Holzmann

München, August 2002, 1. Auflage

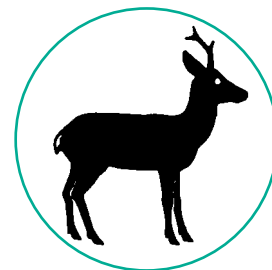
Gämse

Subalpine bis alpine Stufe, etwa 1500 m bis 2500 m, im Winter auch tiefer.



Reh

Wälder, Lichtungen, Almwiesen, bis 2000 m.



a) ziehend
b) flüchtend

Rothirsch

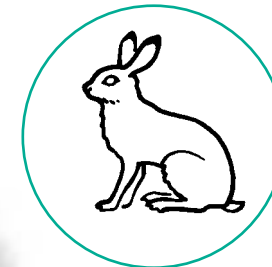
Wälder, bis 2000 m.



a) Gang
b) Galopp

Schneehase

Subalpine bis alpine Stufe, etwa 1200 m bis 3500 m.



a) flüchtend
b) hoppelnd

TIERSPUREN erkennen



Hans Kammerlander unterstützt das DAV-Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“

